

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
2. BERICHTE DER RESSORTS	3
2.1 Ressort Wirtschaft	3
2.2 Ressort Arbeitgeber / Bildung	4
2.3 Ausschuss Wirtschaftswochen	5
3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES	8
3.1 Ordentliche Generalversammlung 2014	8
3.2 Herbstversammlung	10
3.3 Vorstand	11
3.4 Geschäftsstelle	11
3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur	11
3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV	12
3.4.3 Zusammenarbeit mit der SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC	12
3.4.4 Diverses	13

ANHÄNGE

Anhang I	Dienstleistungen
Anhang II	Gebührenordnung
Anhang III	Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht
Anhang IV	Personelle Zusammensetzung von Vorstand und Ressorts, Ausschüssen, Revisoren und Geschäftsstelle
Anhang V	Mitgliederverzeichnis
Anhang VI	Delegationen
Anhang VII	Leitbild

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2014 war für die Wirtschaft in Winterthur ein erfolgreiches Jahr. Die meisten Unternehmen konnten sowohl Umsatz als auch Ertrag steigern. Auch die Handelskammer konnte von der guten Situation der exportorientierten Firmen profitieren. Der Erlös im Zusammenhang mit der Ausstellung von Ursprungsbescheinigungen und Carnet ATA konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessert werden.



Thomas Anwander, Präsident

Der 15. Januar 2015 zeigte allerdings, wie rasch sich die Situation verändern oder Prognosen Makulatur werden können. Mit dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, den Mindestkurs des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro aufzuheben, hat sich die Ausgangslage radikal verändert. Produkte von Schweizer Unternehmen wurden durch diesen Entscheid auf einen Schlag rund 15% teurer (Ich gehe bei meinen Überlegungen von den aktuellen Wechselkursen anfangs Februar 2015 aus). Der Entscheid der SNB ist makroökonomisch nachvollziehbar, aber die Situation für die Schweizer Wirtschaft ist sehr anspruchsvoll geworden. Exporteure müssen ihre Preise senken, wenn sie weiter gegen ihre ausländische Konkurrenz bestehen wollen. Entsprechend müssen die Kosten angepasst werden. Unternehmen, die mehr auf den Binnenmarkt ausgerichtet sind, werden eine stärkere ausländische Konkurrenz spüren und kurzfristig hat ihr Warenlager um einen Schlag 15% an Wert verloren. Selbst wenn sich das Verhältnis CHF - Euro in einer Bandbreite von 1.05 zu 1.10 einpendeln könnte, ist der Anpassungsdruck auf die Schweizer Wirtschaft enorm.

Grundsätzlich bin ich überzeugt, dass die Schweizer Wirtschaft diesen Anpassungsprozess erfolgreich meistern wird. Wichtig ist aber, dass nun die richtigen Entscheide getroffen werden. Ich halte wenig von kurzfristigen Lohnsenkungen, gehe aber davon aus, dass in den nächsten Jahren, bei einer negativen Teuerung, nominale Lohnerhöhungen kein Thema sind. Die sprunghaft angestiegenen Lohnkosten müssen durch eine entsprechende Steigerung der Produktivität wieder kompensiert werden. Der einfache Zugang zu den Märkten in Europa, den USA und den aufstrebenden Märkten in Asien ist für unsere Exportwirtschaft nun zentral. Die Bilateralen Verträge sind dafür ein zwingende Notwendigkeit. Es braucht zudem den Abschluss von neuen Freihandelsverträgen, zum Beispiel mit den USA oder Indien.

In den letzten drei Jahren hat die Politik die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in verschiedenen Bereichen verschlechtert. Zu viele Politiker und leider auch Stimmbürger gingen davon aus, der wirtschaftliche Erfolg sei ein Selbstläufer und man könne Geschenke verteilen, für deren Kosten niemand eintreten müsse. Hier braucht es auf allen Ebenen eine rasche Neuorientierung. Es gibt keinen freien Lunch, jemand bezahlt immer die Rechnung. Bei den Kantonsrats- und den Nationalratswahlen werden Sie die Möglichkeit haben, die Weichen für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort Kanton Zürich und Schweiz zu stellen.

Stadt- und Gemeinderatswahlen Winterthur 2014

Die HAW ist mit dem Ausgang der Stadt- und Gemeinderatswahlen zufrieden. Mit der Wahl von Josef Lisibach wurde ein Stadtrat gewählt, der die Bedürfnisse des Wirtschaftsstandortes versteht. Wir freuten uns auch über die Wiederwahl von Michael Künzle als Stadtpräsident, Barbara Günthard-Maier sowie Stefan Fritschi. An dieser Stelle möchte ich allen, die den Wahlkampf unterstützt haben, recht herzlich danken. Die Zusammenarbeit im Rahmen „Allianz starkes Winterthur“ war hervorragend und viele Unternehmer und Vertreter der Wirtschaft haben sich auch persönlich engagiert. Für mich ist dies ein schönes Zeichen, dass Ihnen Winterthur und die Winterthurer Wirtschaft ein wichtiges Anliegen ist. Erfreulich ist auch, dass im Gemeinderat die Kräfte, die sich für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und gesunde Stadtfinanzen einsetzen, an Mandaten zulegen konnten. Der Wahlerfolg ist aber auch eine Verpflichtung. Die abgegebenen Versprechen müssen nun umgesetzt werden. Wir brauchen eine Stabilisierung der städtischen Finanzen. Die HAW hat dazu konkrete

Vorschläge unterbreitet, die Sie im Thesenpapier auf unserer Website nachlesen können. Es braucht den Mut, Strukturen zu hinterfragen und zu verändern. Solche Prozesse müssen rasch und mit Leadership angegangen werden.

Regierungs- und Kantonsratswahlen 2015

Wir hoffen, dass sich das Zürcher Stimmvolk von den Winterthurer Wahlen inspirieren lässt und am 12. April 2015 neben den bisherigen Regierungsräten neu die beiden Frauen Carmen Walker Späh und Silvia Steiner in den Regierungsrat gewählt werden. Bei den Kantonsratswahlen unterstützt die HAW diejenigen Kandidaten und Kandidatinnen, die sich für mehr Eigenverantwortung und weniger staatliche Regelungen einsetzen und verstanden haben, dass der Kanton nicht immer weitere Aufgaben an die Gemeinden verlagern kann. Wir brauchen aber auch Kantonsräte, die die Bedürfnisse der Wirtschaft gerade in der heutigen Situation verstehen, und entsprechend handeln.

Geschäftsstelle

2014 war die Geschäftsstelle durch die Aktivitäten im Zusammenhang mit den Wahlen gefordert. Zusätzlich war die Geschäftsstelle aufgrund einer Neuorganisation stark engagiert bei der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Wirtschaftswochen. Selbstverständlich wurden die Beglaubigungsdienstleistungen wie immer professionell erbracht. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass wir hier unseren Mitgliedern und Kunden einen guten Service anbieten können. Ich danke dem Geschäftsführer und seinen beiden Mitarbeiterinnen herzlich für den grossen Einsatz.

Vorstand

2014 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Zusätzlich engagierten sich die Vorstandsmitglieder in den verschiedenen Ressorts, die einen wichtigen Teil der Arbeit der HAW ausmachen und auf deren Jahresberichte hiermit verwiesen wird. Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Thomas Anwander, Präsident

2. BERICHT DER RESSORTS

2.1 RESSORT WIRTSCHAFT



Ralph Peterli, Vorstand,
Leitung Ressort Wirtschaft

Mit dem Ziel, den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Hochschule fortwährend zu vertiefen, führt das Ressort mittlerweile seit mehreren Jahren einen institutionalisierten Dialog mit dem Rektorat der ZHAW, der Leitung des Technoparks und der Standortförderung durch. Unter dem Lead der Kommunikationsabteilung der ZHAW erscheinen im HAW aktuell regelmässig Berichte von Forschungsergebnissen und Informationen aus den Instituten. Angesichts der fragmentierten Bedürfnisse der Wirtschaft und der Komplexität der Hochschule wird es eine Daueraufgabe bleiben, die Kommunikation zwischen den involvierten Kreisen aufrecht zu erhalten und in die Tiefe der Organisation zu tragen.

Auch der Austausch des Ressorts Wirtschaft mit der Standortförderung wurde fortgesetzt und hat sich bewährt. Die Offenheit untereinander und das gegenseitige Verständnis der jeweiligen Prioritäten und Bedürfnisse, unterstützt Lösungsfindungen für die Wirtschaft in effizienter Weise.

Winterthur ist eine bedeutende Kulturstadt, deren Museen überregionale Ausstrahlung haben und die ein wirtschaftlicher Faktor für die Stadt sind. Finanziell durchleben diese Institutionen harte Zeiten. Das im Frühling 2015 vom Winterthurer

Stadtrat erwartete Kulturleitbild wird Auswirkungen auf das Museumskonzept haben. Das Ressort hat dem Stadtpräsidenten eine Stellungnahme abgegeben und ist aktiv involviert in konkretisierende Berechnungen zum weiteren Vorgehen.

Ralph Peterli, Leiter Ressort Wirtschaft

2.2 RESSORT ARBEITGEBER / BILDUNG

Im Berichtsjahr hat sich das Ressort Arbeitgeber / Bildung vertieft mit drei Themenblöcken beschäftigt: Telekonsultation mit Arbeitsunfähigkeitszeugnis, Sorgfaltspflicht/Unterstützung von Mitarbeitern mit finanziellen Problemen, rechtlicher Rahmen für Ferienjobangebote.

1. Telekonsultation mit Arbeitsunfähigkeitszeugnis

Das Ressort befasste sich im Berichtsjahr mit der Telekonsultation mit Arbeitsunfähigkeitszeugnis. Auslöser war das neue Angebot von Medgate, Arbeitsunfähigkeitszeugnisse nach einer Telekonsultation auszustellen. Die Mitgliedfirmen sind noch nicht mit dieser Art der Arbeitsunfähigkeitszeugnisse konfrontiert und es sind noch keine Schwierigkeiten durch das neue, kostengünstige Angebot der Gesundheitsindustrie aufgetreten. Für die Mitgliedfirmen ist entscheidend, dass vor allem das Vertrauensverhältnis zu den Mitarbeitern gut ist und dass Mitarbeiter bei wiederkehrenden oder längerfristigen Arbeitsunfähigkeiten zum Vertrauensarzt geschickt werden können.

Fazit aus der Diskussion: Idee grundsätzlich gut (Kostenersparnis), Problematik mit der Anonymität und kleinerer Hemmschwelle als beim Hausarzt, Qualität durch Ärzte mit unterschiedlichem Ausbildungsstand und Erfahrungslevel fraglich.



Truls Toggenburger, Vorstand,
Leitung Ressort Arbeitgeber

2. Sorgfaltspflicht / Unterstützung von Mitarbeitern mit finanziellen Problemen

Die Mitglieder des Ressorts stellen fest, dass die Betriebe mit einer hohen Anzahl Mitarbeiter konfrontiert sind, welche private, finanzielle Probleme haben. Das Problem betrifft tendenziell eher jüngere Mitarbeiter. Die Betriebe erfahren vielfach erst sehr spät von der Problematik und können kaum noch sinnvoll reagieren. In einigen Betrieben werden z.B. Vorschüsse gewährt und ein Rückzahlungsplan ausgearbeitet, andere Betriebe verweisen die Mitarbeiter an die Institution MOVIS.

Es wurde beschlossen, dass in Zusammenarbeit mit der ZHAW eine Masterarbeit erarbeitet wird, welche die angewandten Instrumente und Systeme erfasst und Transparenz für alle bringen soll.

3. Rechtlicher Rahmen für Ferienjobangebote

Im Ressort wurde die Thematik des Ferienjobangebots besprochen. Ferienjobs sind oder könnten im Teenageralter ein gutes Bindeglied zwischen Wirtschaft und Schule sein. Es wird festgestellt, dass die rechtliche Situation der Ferienjobs zu hinterfragen ist. Ebenfalls stellt sich die Frage der Entlohnung, der Versicherung, aber auch der Altersbeschränkungen für Beschäftigungsverbote. Das Ressort hat den Auftrag vergeben, die bestehenden rechtlichen Fragen zu prüfen und bei Vorliegen des Berichts die Konklusionen den Mitgliedfirmen zugänglich zu machen.

4. Abschied und Danksagung

Im Berichtsjahr sind Walter Nisple, Beat Kugler und Martin Meier aus dem Ressort Arbeitgeber/Bildung zurückgetreten. Walter Nisple hat dem Ressort viele Jahre angehört. Als ehemaliger Leiter der regionalen Arbeitsvermittlungsstelle hatte er eine profunde Kenntnis des Winterthurer Arbeitsmarktes und hat Höhen und Tiefen des Winterthurer Arbeitsmarktes miterlebt und beeinflusst. Beat Kugler und Martin Meier haben während mehreren Jahren dem Ressort ihre Kenntnisse

und Erfahrungen aus der Winterthurer Industrie zur Verfügung gestellt. Ich danke den ausgetretenen Ressortmitgliedern für ihr Engagement im Ressort und wünsche Ihnen im verdienten Ruhestand oder am neuen Arbeitsort alles Gute. Den verbleibenden und neuen Mitgliedern des Ressorts Arbeitgeber / Bildung danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr.

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeber / Bildung

2.3 AUSSCHUSS WIRTSCHAFTSWOCHEN

Seit vielen Jahren werden die Wirtschaftswochen unter dem Patronat der Ernst Schmidheiny Stiftung (ESST) durch die HAW in den Winterthurer Gymnasien durchgeführt. Rund 360 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen „Rychenberg“, „Büelrain“ und „Im Lee“ konnten im Berichtsjahr ihre Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge verbessern.

Praxisbezug dank Fachlehrern und der Ernst Schmidheiny Stiftung

Anlässlich des 40ig-jährigen Jubiläums im letzten Jahr wurde das gesamte Konzept auf der bestehenden erfolgreichen Basis durch die ESST grunderneuert und alle Fachlehrer auf der neuen Software geschult. Auch in Winterthur wurden die Neuerungen erfolgreich eingeführt und stiessen bei Fachlehrern sowie Schülern auf positives Echo.



Thomas Schoch, Vorstand,
Leiter Ausschuss
Wirtschaftswochen

Durch die verstärkten Bemühungen der Stiftung wurden im Berichtsjahr viele neue Fachlehrer ausgebildet. Dies hat die Suche nach Fachlehrern für die Wirtschaftswochen in Winterthur wieder etwas entspannt. Leider liess es sich aber dennoch nicht vermeiden, dass einzelne Fachlehrer eine Klasse alleine betreuen mussten.

Die Fachlehrer bilden die Brücke von der computerunterstützten Unternehmensanimation zur Praxis. Durch ihre Erfahrung in den Unternehmungen können sie den Jugendlichen eine lebendige und positive Wirtschaftswelt vermitteln, die oft mit den medial geprägten Wahrnehmungen kontrastiert.

Natürlich ziehen auch die Fachlehrer einen Nutzen aus den Wirtschaftswochen. Die spannenden Diskussionen mit den engagierten Jugendlichen helfen auch hier, gewisse Vorurteile abzubauen, beleben die eigene Kreativität, helfen gewisse Denkmuster zu hinterfragen und erweitern den Horizont. Ausserdem ist der Austausch zwischen den Fachlehrern von grosser Wichtigkeit und wird auch aktiv gepflegt.

Die Fachlehrer sind zudem hervorragende Botschafter für ihre Unternehmungen und präsentieren den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ein positives und engagiertes Unternehmensbild.

Die Wirtschaftswochen stehen und fallen mit dem Engagement der Fachkräfte, die je zu zweit eine WiWo-Klasse während einer Woche betreuen und damit, in vielen Fällen seit Jahren ohne Unterbruch, eine Arbeitswoche opfern. Es ist der HAW deshalb ein grosses Anliegen, den im Jahre 2014 beteiligten Fachlehrerinnen und Fachlehrern und den sie freistellenden Unternehmungen für dieses grosse Engagement für unsere Jugend und Wirtschaft herzlich zu danken.

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee, 11.03. - 14.03.2014

Albrecht Matthias	Credit Suisse AG
Bolli Hanspeter	
Bühler Stefan	PROSE AG
Ehrenzeller Marc	EC - Ehrenzeller Consulting
Frei Miriam	Karl's Kühne Gassenschau
Frey Rudolf	
Goetschel Piet	
Gübeli Franz	Credit Suisse AG
Kaufmann Willy	
Lamprecht Werner	
Schmid Daniel	Zürcher Kantonalbank
Urfer Claudio	Credit Suisse AG



Regula Schenkel-Luthiger,
Vorstand,
Mitglied Ausschuss
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Rychenberg, 15.09. – 19.09.2014

Barattiero Andreas	St. Galler Kantonalbank
Boxler Ruedi	
Candrian Urs	Credit Suisse AG
Coerper Stephan	Credit Suisse AG
Ehrenzeller Marc	EC - Ehrenzeller Consulting
Halter Daniel	Höhere Fachschule für Rettungsberufe
Heinzelmann Willy	CT Cinetrade AG
Kaufmann Carla	Companymarket.ch
Seitz Tobias	Zürcher Kantonalbank
Stahel Rolf	Paul Reinhart AG
Starc Mario	
Walter Adrian	UBS AG

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain, 29.09. – 03.10.2014

Bozzi Paolo	Kistler Instrumente AG
Calame Christian	Imtmedical AG
Gubler René	Swisscom (Schweiz) AG
Jung Konishi Gabriela	UBS AG
Keist Hans	Burckhardt Components AG
Kratz Peter	
Kurath Roland	Swiss Life Asset Management AG
Lanter Joshua	Polycontract AG
Mangold Thomas	Stadt Winterthur
Simona Sager	UBS AG
Schmid Reinhard	AXA Winterthur

Dank an die Unternehmen

Dank der Bereitschaft von vielen Unternehmungen konnte auch dieses Jahr jede Klasse zur Vertiefung und Schwerpunktsetzung einen Halbtage mit Unternehmern und Kadern in einem Betrieb verbringen. Diese Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und sind einer der Höhepunkte während der Woche. Der Dank geht an die folgenden Unternehmen:

AMAG RETAIL Winterthur
Burckhardt Compression AG
Gottlieb Spezialitäten AG
Griesser AG
Hermann Bühler AG
Hunziker Partner AG
Kistler Instrumente AG
Maag Recycling AG
Mattenbach AG
Mc Donald's
Optimo Service AG
Schloss Garage Winterthur AG
Sulzer Chemtech AG
Toggenburger Unternehmungen
Wärtsilä Schweiz AG



Carsten Oermann, Vorstand,
Mitglied Ausschuss
Wirtschaftswochen

Dank den Organisatoren

Neben den Fachlehrern und den involvierten Unternehmungen gilt der Dank allen Organisatoren.

Auch dieses Jahr wurde die gesamte Organisation durch die Geschäftsstelle der HAW durchgeführt. Vielen Dank an Mirjam Giarrizzo für ihre grosse Unterstützung. Weiter hat Roger Hausmann (Schreibwerkstatt GmbH) die einzelnen Wochen vor Ort in professioneller Art begleitet.

Jede Wirtschaftswoche wird von einem „Götti“ oder einer „Gotte“ aus dem Ausschuss „Wirtschaftswochen“ der HAW betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA Winterthur), Daniel Kummer (ZKB) und Carsten Oermann (Sulzer). Die HAW bedankt sich für die grossartige Unterstützung.

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte zu rekrutieren!
Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?
Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung und der Wirtschaftswochen erhalten Sie direkt unter www.esst.ch oder unter www.wirtschaftswochen.ch.

Thomas Schoch, Leiter Ausschuss Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES

3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG, 20. Mai 2014

HAW-Präsident Thomas Anwander begrüsst rund 70 Teilnehmende, allen voran Stadtpräsident Michael Künzle sowie Stadtrat Josef Lisibach. Anwesend waren ebenfalls zahlreiche Vertreter aus dem Kantons- und Gemeinderat sowie Vertreter befreundeter Verbände und Parteien, darunter Frank Marty, der die *economiesuisse* vertrat.



René Guthauser, Vizepräsident,
Leitung Ausschuss Mitgliederbelange

Thomas Anwander äusserte sich zur Schweizer Wirtschaft, die sich im Jahre 2013 erfreulich entwickelt habe, wovon die Exportindustrie sowie die Binnenwirtschaft profitieren konnten. Auch in Winterthur konnten neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Prognosen, die mit einem Wirtschaftswachstum von 1.4 bis 1.8 Prozent rechnen, wertet er als positiv.

Erfreut zeigte sich der Präsident über die Abstimmungsergebnisse auf eidgenössischer Ebene, wie die Ablehnung der 1:12-Initiative und der Mindestlohninitiative, die beide das erfolgreiche Geschäftsmodell Schweiz bedroht hätten. Die Annahme der Initiative „Nein zur Masseneinwanderung“ sei hingegen unerfreulich. Gerade als Handelskammer, so Thomas Anwander, wüssten wir um die Wichtigkeit des Freihandels und die Möglichkeit, dass Schweizer problemlos im Ausland arbeiten könnten sowie Schweizer Unternehmen die Möglichkeit hätten, Personal aus dem Ausland zu rekrutieren. Die Bilateralen Verträge mit der EU, und dazu gehöre auch die Personenfreizügigkeit, seien ein wesentlicher Pfeiler des wirtschaftlichen Erfolges.

Ein wichtiges Thema waren auch die Stadtrats- und Gemeinderatswahlen in Winterthur. Thomas Anwander ist erfreut über die Wiederwahl von Stadtpräsident Michael Künzle sowie der bisherigen Stadträte Stefan Fritschi und Barbara Günthard-Maier. Mit der Neuwahl von Josef Lisibach gelang die Wende und der Stadtrat verfügt nun über eine bürgerliche Mehrheit. Der Präsident dankt für die Unterstützung der Wahlaktivitäten und des Forums Winterthur. Es habe sich gezeigt, dass eine politische Veränderung möglich sei, wenn über die Parteigrenzen hinaus zusammengearbeitet werde und die Verbände rechtzeitig miteinbezogen würden.

Zur finanziellen Situation der Stadt Winterthur betonte der Präsident wiederum, dass die Stadt kein Einnahmen- sondern ein Ausgabenproblem habe. Vom Stadtrat werde erwartet, dass er für 2015 ein ausgeglichenes Budget - ohne Steuererhöhung - vorlege. Besorgniserregend sei auch die hohe Verschuldung der Stadt. Thomas Anwander betont, dass eine Sanierung oder Stabilisierung der städtischen Finanzen nur möglich sei, wenn Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen die Anspruchshaltung an die Stadt zurückfahren und mehr Eigeninitiative und privates Engagement geleistet werde. Entscheidend sei schlussendlich, so der Präsident, ob die Herausforderungen und Probleme angegangen werden oder ob nur darüber geredet werde. Die HAW werde den politischen Prozess auch in Zukunft begleiten.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2013

Peter Widmer erläuterte kurz die Jahresrechnung 2013, die mit einem Gewinn von CHF 15'570.27 schloss.

Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Es gibt keine Ergänzungen durch die Revisoren. Aus der Versammlung werden keine Fragen betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung gestellt und dem Vorstand wird seitens der Versammlung einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 erteilt.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragte den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Bestätigungswahlen Vorstand

Dem Vorschlag des Präsidenten, die Herren Thomas Anwander (Präsident), René Guthauser, Truls Toggenburger und Beat Schwab für eine weitere Amtsperiode zu bestätigen, stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Rücktritte Vorstand

Markus Keller, der 2012 als Vertreter der AXA Winterthur in den Vorstand gewählt wurde und sich nebst der Vorstandsarbeit aktiv bei der Organisation und Durchführung der Wirtschaftswochen engagierte, gibt seinen Rücktritt auf diese Generalversammlung hin bekannt.



Peter Widmer, Vorstand,
Finanzkommission

Ebenso tritt Philipp Süess, Sulzer Chemtech AG, zurück. Seit 2003 war er Mitglied des Ressorts Arbeitgeber/ Bildung und wurde 2011 in den Vorstand gewählt. Ebenso war er bei der Organisation und Durchführung der Wirtschaftswochen engagiert.

Der Präsident dankt beiden herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz und wünscht ihnen privat wie beruflich alles Gute.

Neuwahlen Vorstand

Als neue Vorstandsmitglieder stehen Frau Regula Schenkel-Luthiger, Mitglied der Direktion und Leiterin Public Affairs bei der AXA Winterthur sowie Herr Carsten Oermann, General Counsel der Sulzer AG, zur Wahl.

Beide werden von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Präsident gratuliert den beiden herzlich und freut sich, dass sowohl die AXA Winterthur wie auch die Sulzer AG wieder Kandidaten für den Vorstand zur Verfügung stellen und so ihre Verbundenheit mit der HAW und Winterthur dokumentieren. Frau Schenkel-Luthiger ist die erste Frau im Vorstand der HAW, was den Präsidenten besonders freut.



Markus Kalberer, Vorstand, Mitglied
Ressort Wirtschaft

Rücktritt Revisor

Philippe Ray, der die Jahresrechnungen der HAW seit 1999 gewissenhaft überprüfte, gibt seinen Rücktritt auf die Generalversammlung hin bekannt. Thomas Anwander dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der HAW und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Neuwahl Revisor

Als Nachfolger stellt sich Herr Christian Aepli, Zürcher Kantonalbank, zur Verfügung. Herr Christian Aepli wird von der Versammlung einstimmig als Revisor gewählt.

Der Präsident gratuliert Herr Aepli zur Wahl und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Thomas Anwander schloss die Generalversammlung um 18.15 Uhr und bedankte sich herzlich bei der AXA Winterthur, die einmal mehr Gastrecht gewährte und den Apéro riche offerierte. Im Anschluss an die GV referierte Rolf Sonderegger, CEO Kistler Gruppe, zum Thema „Einsichten und Aussichten eines Unternehmers“.

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG

Rund 70 Teilnehmende fanden sich am 13. November 2014 in der Privatklinik Lindberg zur traditionellen Herbstversammlung ein. Thomas Anwander, Präsident der HAW, begrüßte die Anwesenden und dankte der Privatklinik Lindberg für ihre Gastfreundschaft.



Beat Schwab, Vorstand,
Mitglied Ressort Wirtschaft

Laut Thomas Anwander, so sein Bericht zur Wirtschaftslage, gebe es auf der konjunkturellen Seite gemischte Signale. Die Wirtschaft in den USA scheine in Fahrt zu kommen während sie in Europa eher dahindümpelt oder gar die Gefahr einer Rezession drohe. Auch die Schweiz könne sich diesen Trends nicht entziehen, die Schweizer Unternehmen hätten jedoch gelernt, mit diesen Unsicherheiten umzugehen. Mehr Risiken für die Schweizer Wirtschaft sieht der Präsident von der politischen Seite. Die Flut von Volksinitiativen wie z.B. Minderinitiative, Masseneinwanderungsinitiative, Ecopop-Initiative usw. zielen alle darauf ab, das Erfolgsmodell Schweiz zu zerstören und unseren Wohlstand zu gefährden. Der Erfolg der Schweiz beruhe auf einem liberalen Wirtschaftssystem, einer offenen Schweiz, auf Eigenverantwortung, einer massvollen Besteuerung, Pragmatismus und dem Mut zu Veränderungen und Gemeinsinn. Grosse Sorge bereite ihm die Gefährdung der Bilateralen Verträge und die damit verbundene rückläufige Ansiedelung von ausländischen Unternehmen und deren Investitionen.

Aber auch auf regionaler und städtischer Ebene drohe Ungemach von der Politik, so Thomas Anwander. Die Idee der ZHAW zum Thema School of Engineering löste Kopfschütteln und Unverständnis aus. Es sei unbesonnen und unüberlegt, das alteingesessene Technikum, ein wichtiger Pfeiler unserer Bildungsstadt, quasi ins Exil nach Dübendorf zu zügeln. Die ZHAW brauche keinen Innovationspark in Dübendorf, sie habe mit dem Technopark Winterthur bereits einen, der auch von Winterthurer Unternehmen und der HAW mit Investitionen unterstützt werde. Er appelliert an die ZHAW-Verantwortlichen, dieses Potenzial zu nutzen und Brain und Geld für Ideen und Produkte zu verwenden, die in den nächsten 10 Jahren neue Arbeitsplätze schaffen. Die HAW werde zusammen mit der Stadtregierung, aber auch den politischen Vertretern auf Kantonsebene alles daran setzen, dass das „Tech“ in Winterthur bleibt.

Bei der städtischen Finanzpolitik bemängelte der Präsident, dass der Stadtrat bei der Umsetzung von strukturellen Massnahmen zu zögerlich vorgehe, obwohl das strukturelle Defizit schon länger bekannt sei. Anstelle von Steuererhöhungen müsse bei den Ausgaben angesetzt werden und es müsse insbesondere geklärt werden, welche Aufgaben die Stadt zu erfüllen habe und welche besser und effizienter von Privaten geleistet werden könnten. Es bestehe die Gefahr, dass gar keine Massnahmen oder diese zu spät ergriffen würden und dann wiederum zu einschneidenden Massnahmen ge-griffen werden müsse, was ein erfolgreiches Risikomanagement verunmögliche.

Stadtrat Josef Lisibach blickte in seinem Referat auf seine noch junge Amtszeit als Stadtrat zurück und erläuterte den Anwesenden die Finanzstrategie 2014-2016 der Stadtverwaltung. Um die Ziele zu erreichen, sei die Umsetzung der Massnahmen von „effort 14“+“ und neu „Balance“ wichtig. Ebenso müssten Prioritäten gesetzt und auf nicht zwingend notwendige Projekte verzichtet werden. Der Stadtrat rechne damit, 2017 die ersten Ziele der Finanzstrategie zu erreichen.

Im Anschluss erfolgte eine Führung durch die Operationssäle der Klinik, wo die Teilnehmenden selber „Hand anlegen“ durften, z.B. anhand von Modellen Knochenbrüche verschrauben, Wunden nähen und vieles mehr. Dies notabene in vollständiger OP-Kleidung und nach dem obligaten Desinfektions-Prozedere. Ein einmaliges Erlebnis!

Gekrönt wurde der Anlass durch einen dem Auge wie dem Gaumen gleichermassen schmeichelnden Apéro, der durch die haus-eigene Spitalküche zubereitet wurde und an Perfektion kaum zu überbieten war. So verköstigt, fiel es den Teilnehmenden nicht schwer, noch etwas zu verweilen und den Abend mit guten Gesprächen ausklingen zu lassen.

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2014 zu vier Sitzungen. Neben den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2014 sowie das Jahresprogramm 2015 behandelt.

Zu folgenden Vernehmlassungen oder Themen nahm der Vorstand Stellung:

Thesen zur Finanzpolitik der Stadt Winterthur

Zentrumserschliessung Neuhegi

Projekt Kunstmuseum Winterthur

Zusammenschluss Winterthur Tourismus, Standortförderung Winterthur und Umgebung und Stadtentwicklung Winterthur



Martin Wernli, Vorstand,
Mitglied Ressort Wirtschaft

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

3.4.1 Produkte der Handelskammer Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

Ursprungszeugnisse basieren auf den autonomen/nationalen Ursprungsregeln und werden ausschliesslich von den Handelskammern beglaubigt. Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, z.B. zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als weitere Dokumente bei Akkreditivgeschäften. Durch die Vorlage eines Ursprungszeugnisses wird aber keine Zollfreiheit gewährt (ev. Zollreduktion). Neben Ursprungszeugnissen und Rechnungen beglaubigt die Handelskammer Winterthur auch andere Dokumente wie Visaanträge, Health-Certificates, Handelsregistrauszüge und Verträge. Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt 2'863 Beglaubigungen aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier - www.atacarnets.org - <http://www.ataswiss.ch>

Das Carnet ATA ist ein internationales Zollpapier. Es gestattet die vorübergehende zoll- und mehrwertsteuerfreie Aus- und Einfuhr resp. die Wiederein- und -ausfuhr von Waren bis zu einem Jahr. Carnet ATA finden Verwendung für Warenmuster, Berufsausrüstung, Messe- und Ausstellungsgut. Das Carnet ATA ist ein Jahr gültig und kann sowohl von Firmen als auch von Privatpersonen benutzt werden.

Wer mit einem Carnet ATA den Zoll passiert, erspart sich die Kosten von Zoll und Steuern, muss keine Sicherheiten hinterlegen und nützt ein einfaches Zollverfahren mit einem einzigen Dokument für alle Ein- und Wiederausfuhren. Das Carnet ATA ermöglicht Kaufleuten, Ausstellern und anderen Geschäftsleuten, ihre Zollformalitäten zu vorhersehbaren Kosten abzuwickeln, mehrere Länder hintereinander zu besuchen, verschiedene Reisen während der Gültigkeitsdauer (1 Jahr) durchzuführen und bei der Rückkehr in ihr Heimatland die Ware ohne grosse Formalitäten wieder einzuführen.

2014 stellte die Geschäftsstelle **458 Carnet ATA** aus, die einen Warenwert von CHF 18'944'564.50 auswiesen.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung www.serv-ch.com

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV deckt die politischen und wirtschaftlichen Risiken beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Finanzierung von Exportgeschäften.

Als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes versichert die SERV Exportgeschäfte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrössen beim Auftragsvolumen, das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

Die meisten Industrienationen bieten ihren Unternehmen über sogenannte Exportkreditversicherer (ECA) vergleichbare Sicherheiten an. Die SERV gewährleistet die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Exportwirtschaft und trägt zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Schweiz bei.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC - www.s-ge.com

Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Seit Frühling 2013 heisst die ehemalige Osec „Switzerland Global Enterprise“. Mit dem neuen und einheitlichen Auftritt stellt S-GE die Leistung und den Nutzen für die Kunden noch effektiver dar, baut die Synergien zwischen den verschiedenen Bundesmandaten aus und bündelt die Kräfte über eine einzige Dachmarke.

Switzerland Global Enterprise unterstützt als Spezialist für Internationalisierung Schweizer Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Ermittlung und Wahrnehmung von Exportmöglichkeiten ins Ausland. S-GE informiert über internationale Marktentwicklungen, berät, vermittelt weltweit Kontakte, Geschäftsmöglichkeiten und -partner und schafft Awareness für Schweizer Produkte und Dienstleistungen im Ausland. Die Informations- und Kontaktvermittlung sowie die Beratung bilden die Basis des Dienstleistungsangebots der Exportförderung. Das Angebot ist primär auf Länder und Regionen, aber neu auch auf Branchen ausgerichtet.



Christian Modl,
Geschäftsführer

Im Rahmen der Importförderung, die den Marktzugang von KMU aus ausgewählten Partnerländern in die Schweiz und in den EU-Raum fördert, erfolgte die Unterstützung insbesondere mittels SIPPO Pavilions, Lieferantensuche, über Buying- und Selling-Missions oder über die direkte Vermittlung von Geschäftskontakten.

Exportdialog Türkei vom 12. März 2014

Die Handelskammer Winterthur, die Industrie- und Handelskammer Thurgau und Switzerland Global Enterprise luden zum Exportdialog „Exportieren in die Türkei – grosse Chancen und vielfältige Herausforderungen“ ein. 30 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, aus erster Hand von Türkei-Experten wie, Alberto Silini, Berater von Switzerland Global Enterprise und Mehmet Yildirimli vom Swiss Business, Türkei, eine objektive und neutrale Einschätzung zu erhalten.

3.4.4 Diverses

Der vierteljährlich erscheinende elektronische Newsletter „HAW aktuell“, sowie die monatlichen Exportnachrichten an unsere Mitglieder, stellen einen kundenorientierten Betrieb sicher. Der Geschäftsführer, Christian Modl, vertrat die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und der economiesuisse.

2014 konnten folgende Firmen begrüsst werden:

AMAG First AG, Winterthur

Appletree CI Group AG, Winterthur

Provida Treuhand AG, Winterthur (ehemals Micucci Treuhand AG)

Zürcher Regionalzeitungen AG, Winterthur (ehemals Ziegler Druck- und Verlags AG)

Per 31.12.2014 traten folgende Kollektivmitglieder aus:

Calorifer AG, Elgg

Grundbacher & Partner AG, Winterthur

Mattenbach AG, Winterthur

Der Mitgliederbestand per 01. Januar 2015 beträgt 112 Kollektivmitglieder und 4 Einzelmitglieder.

Christian Modl, Geschäftsführer HAW

DIENTSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen: Montag bis Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Handelsinformationen, Auskünfte über Unternehmen
- GratisEintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Hilfe bei der Einbringung von Forderungen gegenüber ausländischen Schuldern
- Rechtsberatung unserer Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zur SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC – für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

ANWENDUNG DES GEBÜHRENTARIFS

Grundsatz

Verordnung über die Ausstellung von Ursprungsnachweisen vom 28. Mai 1997 (Stand 1. Mai 2008): Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 22. August 1984 über die Gebühren der Zollverwaltung – Art. 10.

Sammelsendungen

Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles

Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmenstempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unrlieferantenrechnungen sind ohne Aufforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	Minimum CHF	25.00
zusätzliche Kopien		3.00
zusätzliche Gebühr pro UZ-Formular Druck grün		1.00
	Maximum	200.00
zusätzliche Kopien		3.00
Visa und Zertifikate		30.00

Carnet ATA

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	für Mitglieder	80.00
	für Nichtmitglieder	105.00
ab 12 Formulare		0.50
Transitblätter		0.50

Sicherstellung durch Bankbürgschaft oder Kautionshinterlegung

Als Absicherung der Risiken, die sich ergeben können, verlangt die HAW vom Carnet-Inhaber eine Sicherstellung im Voraus in der Höhe von 30 % des im Carnet ATA angegebenen Warenwertes. Diese kann per Banküberweisung oder als unbefristete Solidarbürgschaft geleistet werden.

Unsachgemäss Benutzung eines Carnet ATA

Mahnung Carnet ATA	50.00
Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab	100.00

Gebühren für besonderen Aufwand

Bei der Bearbeitung von Expressfällen wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA und Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25 und maximal CHF 200. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200 verrechnet.

BILANZ**31.12.2014****31.12.2013**

	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	875'611.86	831'011.20
Wertschriften*	1'119'677.78	1'119'677.78
Forderungen Ursprungsdienste	73'076.35	72'008.50
Sonstige Forderungen	26'187.16	34'339.36
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'000.00	
Beteiligung SWISSFIRMS SA	9'600.00	9'600.00
Beteiligung Technopark Winterthur AG	784'000.00	784'000.00
Total Aktiven	2'892'153.15	2'850'636.84
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	425'558.09	251'311.39
Passive Rechnungsabgrenzung	10'764.00	151'016.00
Rückstellungen	40'000.00	40'000.00
Allgemeine Reserven	840'000.00	840'000.00
Reserven Beglaubigungsdienst	400'000.00	400'000.00
Kapital	1'168'309.45	1'152'739.18
Jahresergebnis	7'521.61	15'570.27
Total Passiven	2'892'153.15	2'850'636.84
 *Kurswert der Wertschriften am 31.12.	 1'580'865.00	 1'519'332.00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2014**2013**

	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	134'400.00	134'225.00
Ursprungszeugnisdienst	215'891.77	249'251.05
Übrige Erträge	15'347.90	9'904.00
Delkredere	1'400.00	
Total	367'039.67	393'380.05
Aufwand		
Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur)	- 273'840.50	- 258'222.15
Veranstaltungen	- 3'749.65	- 7'916.00
Verbandsmitgliedschaften	- 13'560.40	- 12'950.00
Beiträge an Dritte	- 1'524.00	- 1'200.00
Kommunikation	- 5'921.50	- 18'407.00
Übriger Verwaltungsaufwand	- 21'036.25	- 29'182.05
Total	- 319'632.30	- 327'877.20
Projekte		
Wirtschaftswochen	- 75'036.40	- 71'267.75
Beiträge Wirtschaftswochen	48'100.00	46'800.00
Verein „Winterthur agil-mobil“	- 10'000.00	- 10'076.10
Standortförderung Region Winterthur	- 8'000.00	- 8'000.00
Ressort Politik	- 28'543.05	- 32'500.00
Ressort Wirtschaft	- 11'210.10	- 8'000.00
Ressort Arbeitgeber / Lehrstellen	- 5'500.00	- 4'500.00
Total	- 90'189.55	- 87'543.85
Finanzerfolg		
Zinsaufwand / Bankgebühren	- 2'570.65	- 2'464.70
Wertschriften- und Zinsertrag	54'921.09	55'311.67
Kursdifferenzen Wertschriften		- 8'356.00
Total	52'350.44	44'490.97
Steuern	- 2'046.65	- 6'879.70
Gesamterfolg	7'521.61	15'570.27

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Neumarkt 15
8401 Winterthur

Winterthur, 5. März 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

Die Revisoren
sig. Peter Müller

sig. Giulio Zentilin

VORSTAND

Vorstandsmitglieder	Funktion
Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92, Fax 052 208 81 20, thomas.anwander@rieter.com	Präsident Finanzkommission
René Guthauser Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur Tel. 052 262 54 80, Fax 052 262 03 34 rene.guthauser@burckhardtcompression.com	Vizepräsident Leitung Ausschuss Mitgliederbelange
Regula Schenkel-Luthiger Leiterin Public Affairs & CR, Mitglied der Direktion AXA Winterthur General-Guisan-Strasse 40, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27, regula.schenkel@axa-winterthur.ch	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen Eintritt: 20. Mai 2014
Peter Widmer Geschäftsleitung Optimo Service AG Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 262 46 00, Fax 052 262 70 71, peter.widmer@optimo-service.com	Finanzen
Thomas Schoch Geschäftsführer Büro Schoch direct AG Deisrütistrasse 21, 8472 Ober-Ohringen Tel. 052 320 25 15, Fax 052 320 25 01, thomas.schoch@buero-schoch.ch	Leitung Ausschuss Wirtschaftswochen
Ralph Peterli Leiter Niederlassung Notenstein Privatbank AG Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur Tel. 052 742 24 24, Fax 052 742 24 25, ralph.peterli@notenstein.ch	Leiter Ressort Wirtschaft
Markus Kalberer Mitglied Unternehmensleitung Lenzlinger Söhne AG Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon/Uster Tel. 058 944 52 11, markus.kalberer@lenzlinger.ch	Mitglied Ressort Wirtschaft
Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93, Fax 052 244 12 19 truls.toggenburger@toggenburger.ch	Leitung Ressort Arbeitgeber / Bildung
Martin Wernli Chief Executive Officer Winterthur Gas & Diesel Ltd. Schützenstrasse 1-3, Postfach 414, 8401 Winterthur Tel. 052 262 26 86, Fax: 052 262 07 17, martin.wernli@wartsila.com	Mitglied Ressort Wirtschaft
Carsten Oermann Group General Counsel & Company Secretary, Sulzer Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 20 74, Fax 052 262 00 22, carsten.oermann@sulzer.com	Mitglied Ausschuss Wirtschaftswochen Eintritt: 20. Mai 2014
Beat Schwab Managing Director Head Real Estate Switzerland, Credit Suisse Sihlcity – Kalandergasse 4, 8070 Zürich, Tel. 044 333 92 42, Fax 044 332 10 82, beat.schwab@credit-suisse.com	Mitglied Ressort Wirtschaft

RESSORTS

Arbeitgeber / Bildung	Truls Toggenburger Leitung	Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch	Tel. 052 244 12 93 Fax 052 244 12 19
	Regula Brunner	Bereichspersonalleiterin Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach, 8404 Winterthur regula.brunner@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 60 28 Fax 052 262 00 21
	Dieter Baur	Head HR Competence Center AXA Winterthur General-Guisan-Strasse 47, Postfach 357, 8401 Winterthur, dieter.baur@axa-winterthur.ch	Tel. 058 215 76 28 Fax 052 261 44 30
	Walter Nisple Austritt: Sommer 2014	Amt für Wirtschaft und Arbeit Walchestrasse 19, 8090 Zürich walter.nisple@vd.zh.ch	Tel. 043 259 46 99 Fax 043 259 51 04
	Urs Hämmerli Eintritt: Sommer 2014	Leiter RAV-Region Nord Amt für Wirtschaft und Arbeit Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich Walchestrasse 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch	Tel. 043 259 46 99 Fax 043 259 51 34
	Martin Meier	Vice President Human Resources Sulzer Chemtech AG Sulzerallee 48, Postfach 65, 8404 Winterthur martin.meier@sulzer.com	Tel. 052 262 45 45 Fax 052 262 00 60
	Prof. André Haelg	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissen- schaften , Leiter School of Management & Law Postfach, 8401 Winterthur andre.haelg@zhaw.ch	Tel. 058 934 79 44 Fax 058 934 79 20
	Beat Kugler Austritt: Frühling 2014	Director Human Resources Zimmer GmbH Sulzerallee 2, Postfach, 8404 Winterthur beat.kugler@zimmer.com	Tel. 058 854 81 68 Fax 052 244 35 39
	Holger Heydt Eintritt: Frühling 2014	Director Human Resources Zimmer GmbH Sulzerallee 2, Postfach, 8404 Winterthur holger.heydt@zimmer.com	Tel. 058 854 81 68 Fax 052 244 35 39
	Christof Hasler	Geschäftsleitung u. VR-Präsident Hasler + Co AG Rudolf-Diesel-Strasse 12, Postfach, 8401 Winterthur christof.hasler@hasler.ch	Tel. 052 235 33 33 Fax 052 235 33 12
	Heiner Zumbrunn	zumbrunn-architekten Fröschenweidstrasse 10, 8404 Winterthur info@zumbrunn-architekten.ch	Tel. 052 233 96 70 Fax 052 233 96 72

Politik	Thomas Anwander Leitung	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20
	Peter Uhlmann	Optimo Service AG Im Link 11, Postfach, 8404 Winterthur peter.uhlmann@optimo-service.com	Tel. 052 262 50 40 Fax 052 262 70 71
Wirtschaft	Ralph Peterli Leitung	Leiter Niederlassung Notenstein Privatbank AG Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur ralph.peterli@notenstein.ch	Tel. 052 742 24 24 Fax 052 742 24 25
	Markus Kalberer	Mitglied Unternehmensleitung Lenzlinger Söhne AG Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon/Uster markus.kalberer@lenzlinger.ch	Tel. 058 944 52 11
	Martin Wernli	Chief Executive Officer Winterthur Gas & Diesel Ltd. Schützenstrasse 1-3, Postfach 414, 8401 Winterthur martin.wernli@wartsila.com	Tel. 052 262 26 86 Fax 052 262 07 17
	Beat Schwab	Managing Director Head Real Estate Switzerland, Credit Suisse Sihlcity – Kalandergasse 4, 8070 Zürich beat.schwab@credit-suisse.com	Tel. 044 333 92 42 Fax 044 332 10 82
Finanz- kommission	Thomas Anwander Leitung	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20
	Peter Widmer	Geschäftsleitung Optimo Service AG Postfach, 8404 Winterthur peter.widmer@optimo-service.com	Tel. 052 262 46 00 Fax 052 262 70 71
	Christian Modl	Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur Neumarkt 15, Postfach, 8401 Winterthur office@haw.ch	Tel. 052 213 07 63 Fax 052 208 99 34

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Wirtschafts- wochen	Thomas Schoch Leitung	Geschäftsführer Büro Schoch direct AG Deistrütistrasse 21, 8472 Ober-Ohringen thomas.schoch@buero-schoch.ch	Tel. 052 320 25 15 Fax 052 208 81 20
	Daniel Kummer	Marktgebietsleiter Private Banking Winterthur Zürcher Kantonalbank Untertor 30, 8400 Winterthur daniel.kummer@zkb.ch	Tel. 052 264 61 58 Fax 052 264 61 07
	Carsten Oermann	Group General Counsel & Company Secretary, Sulzer Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 20 74, Fax 052 262 00 22 carsten.oermann@sulzer.com	Tel. 052 262 20 74 Fax: 052 262 00 22
	Regula Schenkel- Luthiger	Leiterin Public Affairs & CR, Mitglied der Direktion AXA Winterthur General-Guisan-Strasse 40, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa-winterthur.ch	Tel. 058 215 73 27
Ausschuss Mitglieder- belange	René Guthauser	Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur rene.guthauser@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 54 80 Fax 052 262 03 34

REVISOREN

	Aeppli Christian	Teamleiter Firmenkunden Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aeppli@zkb.ch	Tel. 052 264 66 23 Fax 052 264 66 29
	Kurt Hanhart	Leiter Finanzen Optimo Service AG Postfach, 8404 Winterthur kurt.hanhart@optimo-service.com	Tel. 052 262 32 19 Fax 052 262 70 71
	Peter Müller	Head Group Controlling Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com	Tel. 052 208 76 83 Fax 052 208 70 60
	Giulio Zentilin	KMU-Geschäft, Leiter Immobilien Marktgebiet Winterthur-Schaffhausen, Direktionsmitglied Credit Suisse AG Stadthausstrasse 16, Postfach 330, 8401 Winterthur giulio.zentilin@credit-suisse.com	Tel. 052 260 12 15 Fax 052 260 13 00

GESCHÄFTSSTELLE

Neumarkt 15, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 63, Fax 052 208 99 34
www.haw.ch, office@haw.ch

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Neumarkt 15, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 62, Fax 052 208 99 34,
www.haw.ch, beglaubigungsdienste@haw.ch

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

RA lic. iur. Christian Modl	Geschäftsführer
Gabriele Teufelhofer	Leiterin Beglaubigungsdienste
Mirjam Giarrizzo	Leiterin Geschäftsstelle

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

Stand: 1. Januar 2015

1.	ag technisches Büro aaa	Winterthur
2.	Albanese Baumaterialien AG	Winterthur
3.	Alfred Wertli AG	Winterthur
4.	Almat AG	Tagelswangen
5.	AMAG First AG	Winterthur
6.	Andritz Soutec AG	Neftenbach
7.	Appletree AG	Winterthur
8.	Atlas Copco MEYCO AG	Winterthur
9.	Ausbildungszentrum Winterthur	Winterthur
10.	Autoneum Management AG	Winterthur
11.	Auwiesen Immobilien AG	Winterthur
12.	AXA Winterthur	Winterthur
13.	BIOCIN EUROPE AG	Elsau
14.	BR TEC Bühler AG	Turbenthal
15.	Briner AG Winterthur	Winterthur
16.	Büro Schoch AG	Winterthur
17.	Burckhardt Compression AG	Winterthur
18.	BW Generalbau AG	Winterthur
19.	BWT Bau AG	Winterthur
20.	CCI AG	Balterswil
21.	Conducta AG	Winterthur
22.	Credit Suisse	Winterthur
23.	Die Mobiliar	Winterthur
24.	ELPAG Elektro Peter AG	Winterthur
25.	ESPAS	Winterthur
26.	Fehr Lagertechnik AG	Winterthur
27.	Fenaco Genossenschaft	Winterthur
28.	FLSmith Maag-Gear AG	Winterthur
29.	Friotherm AG	Winterthur
30.	Frutiger Company AG	Winterthur
31.	Garage H. Bühlmann AG	Winterthur
32.	Gardner Denver Schweiz AG	Winterthur
33.	Geilinger Fenster- und Fassaden AG	Winterthur
34.	Groupe Mutuel	Winterthur
35.	GSMN Zürich AG, Privatklinik Lindberg	Winterthur
36.	Hasler + Co AG	Winterthur
37.	Hauser & Cie. AG	Winterthur
38.	Heineken Switzerland AG	Winterthur
39.	Hug Engineering AG	Elsau
40.	Hunziker Partner AG	Winterthur
41.	Hüppli AG Bauunternehmungen	Winterthur
42.	Hutter Dynamics AG	Winterthur
43.	IBG B. Graf AG	Winterthur
44.	IPG Information Process Group AG	Winterthur

45.	Kistler Holding AG	Winterthur
46.	Kübler Heizöl AG	Winterthur
47.	Kuhn Rikon AG	Rikon
48.	Landolt Maler AG	Winterthur
49.	Lateltin AG	Winterthur
50.	Leeman + Bretscher AG	Winterthur
51.	LEHVOSS Schneider AG	Seuzach
52.	Lerch AG Bauunternehmung	Winterthur
53.	Linde Kryotechnik AG	Pfungen
54.	M & S Insurance Advisors AG	Winterthur
55.	Maag Recycling AG	Winterthur
56.	MERTEC AG	Ossingen
57.	Mietauto AG	Winterthur
58.	Migrosbank	Winterthur
59.	Molinari Rail AG	Winterthur
60.	MSM Group AG	Winterthur
61.	MSW-Winterthur / Berufsvorbereitung	Winterthur
62.	Netech Neeser Technik AG	Winterthur
63.	Notenstein Privatbank AG,	Winterthur
64.	OMG + Partner Architekten AG	Winterthur
65.	Optimo Service AG	Winterthur
66.	Osram AG	Winterthur
67.	Park Hotel Winterthur	Winterthur
68.	Paul Reinhart AG	Winterthur
69.	PAWI Verpackungen AG	Winterthur
70.	PGMM Schweiz AG	Winterthur
71.	PricewaterhouseCoopers AG	Winterthur
72.	Probst Rechtsanwälte	Winterthur
73.	Prose AG	Winterthur
74.	Provida Treuhand AG	Winterthur
75.	R & G Metallbau AG	Ellikon/Thur
76.	Radio Top AG	Winterthur
77.	Raiffeisenbank Winterthur	Winterthur
78.	RENK-MAAG GmbH	Winterthur
79.	Rieter Holding AG	Winterthur
80.	SAWI Mess- und Regeltechnik AG	Winterthur
81.	Scheco AG	Winterthur
82.	Schiller Rechtsanwälte AG	Winterthur
83.	Schlossberg Textil AG	Turbenthal
84.	Schneider Beteiligungen AG	Winterthur
85.	Schwenk Baustoffe AG	Seuzach
86.	Selzam AG	Winterthur
87.	SISKA Heuberger Holding AG	Winterthur
88.	SISKA Verwaltungs AG	Winterthur
89.	Sitech Systems GmbH	Effretikon
90.	Stadler Winterthur AG	Winterthur

91.	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft	Winterthur
92.	Stewi AG	Winterthur
93.	Sulzer AG	Winterthur
94.	Sulzer Chemtech AG	Winterthur
95.	SWICA Krankenversicherungen AG	Winterthur
96.	SWISS EXPO LOGISTICS AG	Winterthur
97.	Swisslife Asset Management SA	Zürich
98.	Tele Comm Sportservices AG	Dübendorf
99.	Thalmann Logistik AG	Winterthur
100.	Toggenburger AG	Winterthur
101.	UBS AG	Winterthur
102.	Vistaprint Schweiz GmbH	Winterthur
103.	Vitudurum Wirtschaftsprüfung GmbH	Seuzach
104.	WABAG Wassertechnik AG	Winterthur
105.	WINCASA AG	Winterthur
106.	Winterthur Gas & Diesel AG	Winterthur
107.	Wyler AG	Winterthur
108.	Zani AG	Winterthur
109.	Ziegler & Cie. AG	Winterthur
110.	Zimmer GmbH	Winterthur
111.	Zürcher Regionalzeitungen AG	Winterthur
112.	Zürcher Kantonalbank	Winterthur

■ EINZELMITGLIEDER

1.	Anderes Daniel	Winterthur
2.	Borer Urs	Wiesendangen
3.	Fritschi Max	Reutlingen
4.	Lang Christoph	Rickenbach-Attikon

DELEGATIONEN

LOKAL

Allianz starkes Winterthur

- Thomas Anwander

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur

- Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur

- Thomas Anwander
- Christian Modl

Lehrlingsforum Winterthur

- Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Standortförderung Region Winterthur

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Markus Kalberer, Vorstand

Verein Winterthur: agil-mobil

- Thomas Anwander, Vorstand

Verwaltungsrat Technopark Winterthur AG

- Peter Widmer, Vorstand HAW

KANTONAL

Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)

- Thomas Anwander
- Truls Toggenburger, Mitgliederversammlung

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse - Verband der Schweizer Unternehmen

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Christian Modl, Direktorenkonferenz

Schweizer Arbeitgeberverband

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Christian Modl, Direktorenkonferenz

SIHK - Schweizerische Industrie- und Handelskammern

- Christian Modl, Direktorenkonferenz

ICC - International Chamber of Commerce

- Christian Modl, Mitgliederversammlung

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) - ehemals OSEC

- Christian Modl, Mitgliederversammlung

Alliance - Carnet ATA - Verband der Schweizer Handelskammern

- Christian Modl, Präsident

VSV - Vereinigung Schweizer Verbandssekretäre

- Christian Modl, Mitglied

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economieuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economieuisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.